

AGB Beförderer (mit Taxen)

INHALTSVERZEICHNIS

1. Geltungsbereich, Vertragsschluss
 - 1.1 Geltungsbereich
 - 1.2 Vertragsschluss
2. Definitionen
3. Pflichten des Personenbeförderungsunternehmers
 - 3.1 Allgemeine Pflichten
 - 3.2 Annahme von Aufträgen für Transportdienstleistungen
4. Registrierung der Fahrer
5. Zugang zu den quickz Services
 - 5.1 Leistungen von quickz
 - 5.2 Nutzungsrechte
 - 5.3 Bewertung, Aktivität und Ranking
 - 5.4 Verarbeitung Personenbezogener Daten und sonstiger Daten / Datenschutz
6. Zahlungen, Gebühren, Rechnungsstellung
 - 6.1 Fahrpreis - Abrechnung, Preise/Entgelt
 - 6.2 quickz Gebühren
 - 6.3 Allgemeines zu Zahlungen
 - 6.4 In-App Zahlungen
 - 6.5 Zahlungen in bar
7. Verfügbarkeit, Haftung
 - 7.1 Verfügbarkeit
 - 7.2 Haftung
8. Laufzeit, Kündigung
9. Allgemeine Bestimmungen

1. Geltungsbereich, Vertragsschluss

1.1 Geltungsbereich

Die Nutzung der quickz Services (vgl. Ziff. 2.6) unterliegt diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen (im Weiteren "AGB"), welche die vertraglichen Vereinbarungen zwischen der quickz UG (haftungsbeschränkt) mit Geschäftssitz in Wampachstraße 10, 54295 Trier, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Wittlich (Deutschland) unter der Registernummer 46619 HRB und dem Personenbeförderungsunternehmer (siehe Ziff. 2.11) regeln.

1.2 Vertragsschluss

1.2.1 Vor der Inanspruchnahme der quickz Services ist es notwendig, dass sich der Personenbeförderungsunternehmer registriert. Dies erfolgt durch das vollständige und wahrheitsgemäße Ausfüllen des Anmeldeantrags auf der quickz Website unter <https://driver.quickz.eu> bzw. <https://partner.quickz.eu> oder über die quickz App und das Hochladen der erforderlichen Unterlagen. Während dieses Prozesses gibt der Personenbeförderungsunternehmer an, ob er die quickz Services als Einzelunternehmer (wobei er selbst der alleinige Fahrer ist) oder als Mehrwagenunternehmer (wobei

mindestens zwei Fahrer, darunter auch der Personenbeförderungsunternehmer selbst, tätig sind) nutzen möchte.

1.2.2 Indem der Personenbeförderungsunternehmer auf die "Anmelden"-Schaltfläche am Ende des Anmeldeantrags klickt, erklärt er sein Einverständnis mit diesen AGB und akzeptiert diese. Sollten Eingabefehler auftreten, besteht die Möglichkeit, diese vor dem Betätigen der "Anmelden"-Schaltfläche zu korrigieren. Hierfür kann der Personenbeförderungsunternehmer den "Zurück-Button" seines Browsers verwenden, um zur vorherigen Seite zurückzukehren. Auf der Dateneingabeseite hat der Personenbeförderungsunternehmer die Möglichkeit, seine eingegebenen Informationen zu korrigieren, indem er die entsprechende Zeile anklickt und den eingegebenen Text löscht.

1.2.3 Nachdem der Personenbeförderungsunternehmer den Anmeldeantrag und die erforderlichen Unterlagen gemäß den Anforderungen von quickz bereitgestellt oder hochgeladen hat, erfolgt die Bestätigung seiner Anmeldung per E-Mail. In dieser E-Mail wird die erfolgreiche Anmeldung aufgeführt, und ein persönliches Konto als Personenbeförderungsunternehmer bei quickz wird bereitgestellt.

1.2.4 Des Weiteren erhält der Personenbeförderungsunternehmer entweder in der E-Mail gemäß Ziffer 1.2.3 oder in einer separaten Mitteilung Informationen zu möglichen zusätzlichen Anforderungen, sofern diese existieren. Der Text dieser Vereinbarung wird von quickz intern unter Beachtung der geltenden Datenschutzgesetze gespeichert. Die zusätzlichen Anforderungen gemäß Ziffer 1.2.4 können sich auf verschiedene Aspekte beziehen, einschließlich des Personenbeförderungsunternehmers selbst, seiner Fahrer und/oder der eingesetzten Fahrzeuge. Hierzu zählen beispielsweise Nachweise wie die Fahrerlaubnis zur Beförderung von Fahrgästen, die Genehmigung zur Personenbeförderung und/oder die Verfügbarkeit eines GPS-gestützten Mobilgeräts.

1.2.5 Die Vereinbarung (siehe Ziffer 2.13) zwischen quickz und dem Personenbeförderungsunternehmer wird erst durch die Bestätigung per E-Mail gemäß Ziffer 1.2.3 (oder im Falle zusätzlicher Anforderungen gemäß Ziffer 1.2.4 durch eine separate Bestätigung von quickz per E-Mail) abgeschlossen. Es steht quickz frei, den Anmeldeantrag vorzeitig anzunehmen. Nach Abschluss des Vertrags stellt quickz dem Personenbeförderungsunternehmer die Möglichkeit zur Verfügung, die Vertragsbedingungen einschließlich dieser AGB bei oder unmittelbar nach Vertragsschluss in einer wiedergabefähigen Form abzurufen und zu speichern.

1.2.6 Um die quickz Services für die Erbringung eigener Transportdienstleistungen nutzen zu können, ist die Annahme der Vereinbarung (siehe Ziffer 2.13) durch quickz eine wesentliche Voraussetzung für den Personenbeförderungsunternehmer.

1.2.7 Für sämtliche aktuelle und zukünftige rechtlichen Beziehungen zwischen quickz und dem Personenbeförderungsunternehmer im Zusammenhang mit der Nutzung der quickz Services und damit verbundenen Leistungen gelten ausschließlich die Bestimmungen der Vereinbarung (siehe Ziffer 2.13), insbesondere dieser AGB. Etwaige eigene Vertrags- und Nutzungsbedingungen des Personenbeförderungsunternehmers werden von quickz ausdrücklich nicht akzeptiert.

2. Definitionen

2.1 Die Bezeichnung "App-Nutzer" bezieht sich auf eine Person, die die quickz-App verwendet und gegebenenfalls die Transportdienstleistung des Personenbeförderungsunternehmers über die quickz-App anfordert oder in Anspruch nimmt.

2.2 Der Begriff "quickz" bezieht sich auf die quickz UG (haftungsbeschränkt) mit Geschäftssitz in Wampachstraße 10, 54295 Trier, Deutschland, eingetragen im Handelsregister Wittlich (Deutschland) unter der Registernummer 46619 HRB.

2.3 Die "quickz-App" ist eine Smartphone-Anwendung, die dazu dient, App-Nutzer, Personenbeförderungsunternehmer und deren Fahrer zu verbinden. Diese App ermöglicht es den App-Nutzern, Transportdienstleistungen vom Personenbeförderungsunternehmer anzufordern und anschließend von diesem oder seinen Fahrern zu erhalten. Die Bezahlung der Transportdienstleistungen erfolgt ebenfalls über die App. Gleichzeitig bietet die quickz-App dem Personenbeförderungsunternehmer die Möglichkeit, Transportdienstleistungen anzubieten, durchzuführen und zu verwalten.

2.4 Das "quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto" bezeichnet ein Portal, das alle relevanten Informationen und Dokumente für die Nutzung der quickz Services durch den jeweiligen Personenbeförderungsunternehmer im Rahmen der Erbringung von Transportdienstleistungen enthält. Das Konto des Personenbeförderungsunternehmers bei quickz kann über die Webseite <https://partner.quickz.eu> mit den ihm zugewiesenen Anmeldedaten, bestehend aus Benutzernamen und Passwort, erreicht werden.

2.5 Die "quickz Gebühren" sind die Entgelte, die der Personenbeförderungsunternehmer an quickz für die Nutzung der quickz Services zahlt.

2.6 Die "quickz Services" beziehen sich auf die Dienstleistungen, die von quickz ausschließlich zur Vermittlung von Transportdienstleistungen zwischen App-Nutzern und Personenbeförderungsunternehmern angeboten werden. Dies umfasst unter anderem die Bereitstellung und Wartung der quickz-App, des Fahrer-Kontos, des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos, das In-App-Zahlungssystem, das Abrechnungssystem und weitere damit in Verbindung stehende Dienstleistungen.

2.7 Ein "Fahrer" ist eine natürliche Person, die im Besitz einer Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung mit Taxis ist, unter dem Namen eines Personenbeförderungsunternehmers registriert ist und in dessen Auftrag tätig ist. Der Fahrer erbringt Transportdienstleistungen im Namen des Personenbeförderungsunternehmers und bietet diese dem App-Nutzer an. Jeder Fahrer erhält von seinem Personenbeförderungsunternehmer Zugang zu einem speziellen Fahrer-Konto.

2.8 Das "Fahrer-Konto" ist ein Konto, das unter dem quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto angesiedelt ist und relevante Informationen zu den einzelnen Transportdienstleistungen enthält. Jeder Fahrer, der einem Personenbeförderungsunternehmer zugeordnet ist, hat Zugang zu seinem eigenen

Fahrer-Konto. Dieses Konto kann über die Webseite <http://driver.quickz.eu> sowie in der quickz-App erreicht werden, indem der Fahrer seine ihm zugeteilten Anmeldedaten, bestehend aus Benutzername und Passwort, eingibt.

2.9 Der "Fahrpreis" ist die Gebühr, die ein App-Nutzer gemäß den jeweils geltenden Gesetzen, Verordnungen und behördlichen Vorschriften für Beförderungsentgelte im Taxenverkehr als Gegenleistung für die Erbringung der Transportdienstleistung zu entrichten hat.

2.10 Unter "In-App Zahlung" versteht man verschiedene Zahlungsmethoden, wie beispielsweise Kreditkarte oder PayPal, über die App-Nutzer in der quickz-App für die erhaltene Transportdienstleistung bezahlen können.

2.11 Ein "Personenbeförderungsunternehmer" ist eine Gesellschaft oder ein Einzelunternehmer, der im Besitz einer Genehmigung zur Beförderung von Personen im Verkehr mit Taxen gemäß § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, § 46 Abs. 2 Nr. 1, § 47 des Personenbeförderungsgesetzes ("PBefG") ist. Dieser Personenbeförderungsunternehmer erbringt Transportdienstleistungen unter Nutzung der quickz Services entweder selbst oder mithilfe eines oder mehrerer Fahrer, und zwar in eigenem Namen, unter eigener Verantwortung und für eigene Rechnung.

2.12 Eine "Transportdienstleistung" ist die Beförderungsleistung, die entweder vom Personenbeförderungsunternehmer selbst oder von einem Fahrer im Rahmen des Verkehrs mit Taxen gemäß § 1 Abs. 1, § 2 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4, § 46 Abs. 2 Nr. 1, § 47 des Personenbeförderungsgesetzes („PBefG“) erbracht wird. Diese Leistung erfolgt im eigenen Namen, unter eigener Verantwortung und für eigene Rechnung des Personenbeförderungsunternehmers und richtet sich an einen App-Nutzer, der diese Beförderungsleistung über die quickz-App angefragt und mit dem Personenbeförderungsunternehmer vereinbart hat.

2.13 Die "Vereinbarung" besteht aus: (i) diesen AGB, (ii) den speziellen Bedingungen, die zwischen quickz und dem Personenbeförderungsunternehmer vereinbart werden (sofern vorhanden), (iii) den in der quickz-App angezeigten Sonderbedingungen (z.B. Beschreibung der quickz Services) sowie (iv) anderen Bedingungen, auf die in der Vereinbarung ausdrücklich Bezug genommen wird und die die Nutzung der quickz Services regeln.

3. Pflichten des Personenbeförderungsunternehmers

3.1 Allgemeine Pflichten

3.1.1 Als alleiniger Erbringer der Transportdienstleistungen obliegt es dem Personenbeförderungsunternehmer sicherzustellen und zu garantieren, dass sowohl er selbst als auch etwaige Fahrer:

(i) sämtliche zum Zeitpunkt der Transportdienstleistungen geltenden Gesetze, Verordnungen, behördlichen Anordnungen, Richtlinien usw. am jeweiligen Ort der Transportdienstleistungen in vollem Umfang einhalten, darunter beispielsweise das PBefG,

die PBZugV, die FeV, die BOKraft, das StVG, die StVO sowie die jeweils einschlägigen Taxenordnungen und Taxitarifordnungen;

(ii) alle gemäß den geltenden Vorschriften erforderlichen Konzessionen, Erlaubnisse, Lizenzen, Genehmigungen, Berechtigungen usw. für die Erbringung der Transportdienstleistungen besitzen, dokumentieren und entsprechend aufrechterhalten, einschließlich gültiger Fahrerlaubnisse für die jeweilige Fahrzeugklasse, Fahrgastbeförderungserlaubnisse, Genehmigungen zur Personenbeförderung gemäß dem PBefG, Kfz-Versicherung und Haftpflichtversicherung usw.; und

(iii) die Transportdienstleistungen stets in professioneller Weise erbringen und dabei die jeweilige Geschäftsethik für die Erbringung dieser Transportdienstleistungen gemäß den geltenden Gesetzen, Verordnungen, behördlichen Anordnungen, Richtlinien usw. (z.B. PBefG, PBZugV, FeV, BOKraft, StVG, StVO sowie die jeweils einschlägigen Taxenordnungen und Taxitarifordnungen) einhalten. Dabei setzen sie sich dafür ein, die Anfragen der App-Nutzer über die gesetzlichen Verpflichtungen hinaus im besten Interesse der App-Nutzer zu erfüllen.

Auf Anforderung von quickz müssen die erforderlichen Nachweise für die in (ii) genannten Konzessionen, Erlaubnisse, Lizenzen, Genehmigungen, Berechtigungen usw. unverzüglich schriftlich vorgelegt werden. Dies erfolgt, ohne dass quickz jedoch eine entsprechende Überprüfungspflicht auferlegt wird.

3.1.2. quickz ist befugt, sämtliche Informationen an die zuständigen Steuerbehörden weiterzuleiten, die gemäß der Richtlinie (EU) 2021/514 des Rates vom 22. März 2021 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU über die Zusammenarbeit der Verwaltungsbehörden im Bereich der Besteuerung erforderlich sind. Dies schließt, jedoch nicht ausschließlich, sämtliche Entgelte mit ein, die dem Personenbeförderungsunternehmer in Verbindung mit seinen Aktivitäten auf der quickz Plattform gezahlt oder gutgeschrieben werden. Sollte der Personenbeförderungsunternehmer die gemäß der genannten Richtlinie geforderten Informationen nicht bereitstellen, behält sich quickz das Recht vor: (i) das Konto des Personenbeförderungsunternehmers zu kündigen, (ii) dem Personenbeförderungsunternehmer die erneute Anmeldung auf der quickz-Plattform zu verweigern und (iii) die Auszahlung der Fahrpreise an den Personenbeförderungsunternehmer auszusetzen, solange die geforderten Informationen nicht zur Verfügung gestellt werden.

3.1.3 Der Personenbeförderungsunternehmer ist dazu verpflichtet, sämtliche steuerlichen Verpflichtungen gemäß deutschem Recht im Zusammenhang mit der Erbringung der Transportdienstleistungen vollständig zu erfüllen. Sollte die Steuerbehörde von quickz verlangen, Informationen über die Aktivitäten des Personenbeförderungsunternehmers und/oder seiner Fahrer bereitzustellen, ist quickz berechtigt, der Steuerbehörde die Informationen über die Aktivitäten des Personenbeförderungsunternehmers und/oder seiner Fahrer zur Verfügung zu stellen, soweit quickz gemäß deutschem Recht dazu verpflichtet ist. Der Personenbeförderungsunternehmer ist verantwortlich für alle staatlichen Gebühren, Ansprüche, Zahlungen, Bußgelder und sonstigen steuerlichen Verpflichtungen, die quickz aufgrund oder im Zusammenhang mit den steuerlichen Verpflichtungen, die der Personenbeförderungsunternehmer nicht erfüllt hat, entstehen.

3.1.4 Der Personenbeförderungsunternehmer ist verpflichtet, auf eigene Kosten alles zur Verfügung zu stellen und zu warten bzw. warten zu lassen, was gesetzlich vorgeschrieben und/oder für die Durchführung der Transportdienstleistungen durch ihn selbst oder seine Fahrer erforderlich ist. Dies schließt unter anderem Fahrzeuge, Smartphones und andere erforderliche Ausrüstungsgegenstände ein. Alle Kosten, die während der Durchführung der Transportdienstleistungen anfallen, wie Treibstoff, mobile Datentarife, eventuelle Leasinggebühren für eingesetzte Fahrzeuge, Versicherungen, relevante Unternehmens- oder Lohnsteuern usw., gehen zu Lasten des Personenbeförderungsunternehmers. Der Personenbeförderungsunternehmer sollte beachten, dass die Nutzung der quickz-App zu einem erhöhten Datenverbrauch im Rahmen des mobilen Datentarifs führen kann, weshalb quickz empfiehlt, einen Datenplan mit unbegrenzter oder hoher Datennutzungskapazität zu wählen.

3.1.5 Der Personenbeförderungsunternehmer ist dazu verpflichtet, quickz stets aktuelle Informationen und Daten gemäß der Vereinbarung zur Verfügung zu stellen. Auf Anforderung von quickz muss der Personenbeförderungsunternehmer die entsprechenden Informationen und Daten unverzüglich bereitstellen, ohne dass quickz jedoch eine Überprüfungspflicht auferlegt wird.

3.1.6 Im Falle einer schuldhaften Verletzung der in den Klauseln 3.1.1 bis 3.1.4 geregelten Pflichten durch den Personenbeförderungsunternehmer und/oder seine Fahrer stellt der Personenbeförderungsunternehmer quickz von sämtlichen Ansprüchen und Schadensersatzforderungen seitens App-Nutzer und/oder anderer Dritter (einschließlich öffentlich-rechtlicher Behörden, Ämter und sonstiger Stellen usw.), die gegen quickz in diesem Zusammenhang erhoben werden, sowie von den angemessenen Kosten der Rechtsverteidigung vollständig frei.

3.2 Annahme von Aufträgen für Transportdienstleistungen

3.2.1 Allein der Personenbeförderungsunternehmer trifft die Entscheidung, wann, wie lange und mit welchem Fahrzeug bzw. Fahrer die Transportdienstleistung angeboten und erbracht wird. Dabei sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorgaben (wie z.B. das PBefG, die PBZugV, die FeV, die BOKraft, das StVG, die StVO sowie die jeweils einschlägigen Taxenordnungen und Taxitarifordnungen) zu beachten. Ebenso liegt es in der alleinigen Verantwortung des Personenbeförderungsunternehmers, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen und behördlichen Vorgaben, sowie in seinem eigenen Namen, unter eigener Verantwortung und für eigene Rechnung, zu entscheiden, ob er eine von quickz vermittelte Anfrage eines App-Nutzers für eine Transportdienstleistung annimmt oder ablehnt. Zudem hat der Personenbeförderungsunternehmer jederzeit die Freiheit, nicht von quickz vermittelte Beförderungsaufträge anzunehmen und durchzuführen.

3.2.2 Mit der Annahme einer von quickz vermittelten Anfrage für eine Transportdienstleistung kommt ein rechtsverbindlicher Beförderungsvertrag über die betreffende Transportdienstleistung ausschließlich zwischen dem Personenbeförderungsunternehmer und dem von quickz vermittelten App-Nutzer zustande.

3.2.3 Falls der Personenbeförderungsunternehmer einen Beförderungsvertrag über eine Transportdienstleistung mit einem App-Nutzer nach den geltenden Vertragsbedingungen und unter Einhaltung der gesetzlichen und behördlichen Vorgaben, insbesondere im Hinblick auf Betriebs- und Beförderungspflichten (z.B. §§ 21 ff. PBefG, §§ 13 ff. BOKraft und die jeweiligen Taxenordnungen), wirksam kündigt oder storniert, ist er dazu verpflichtet, quickz umgehend darüber zu informieren. Infolgedessen darf quickz die betreffende Anfrage für eine Transportdienstleistung anderen Personenbeförderungsunternehmern erneut zur Annahme anbieten.

3.2.4 Sollten App-Nutzer und/oder andere Dritte gegenüber quickz Ansprüche geltend machen, weil der Personenbeförderungsunternehmer eine angenommene Anfrage für eine Transportdienstleistung storniert hat oder die bestellte Transportdienstleistung nicht, nicht rechtzeitig oder nicht ordnungsgemäß erbracht hat, wird der Personenbeförderungsunternehmer quickz von diesen Ansprüchen sowie allen daraus resultierenden Schäden (einschließlich angemessener Kosten für die Rechtsverteidigung) freistellen, sofern der Personenbeförderungsunternehmer für diese Umstände verantwortlich ist.

4. Registrierung der Fahrer

4.1 Über das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto muss der Personenbeförderungsunternehmer die Fahrer, die für ihn tätig sind (einschließlich seiner selbst, falls er sich selbst als Fahrer registriert), sowie deren Fahrzeuge entsprechend registrieren und die erforderlichen Informationen und Unterlagen hochladen. Nach abgeschlossener Registrierung stellt quickz jedem registrierten Fahrer des Personenbeförderungsunternehmers ein persönliches Fahrer-Konto zur Verfügung.

4.2 Der Personenbeförderungsunternehmer trägt die Verantwortung dafür und haftet dafür, dass seine Fahrer diese AGB kennen und einhalten. Die Fahrer dürfen in keiner Weise im Namen von quickz handeln, Erklärungen abgeben oder Verträge abschließen, wenn sie Transportdienstleistungen gegenüber den jeweiligen App-Nutzern erbringen. Die Fahrer sind ausschließlich den Anweisungen des Personenbeförderungsunternehmers unterworfen. quickz gibt keine Vorgaben bezüglich der Arbeitszeit, des Arbeitsorts, der Fahrtroute oder der zu befördernden Passagiere weder an die Fahrer noch an die Personenbeförderungsunternehmer.

5. Zugang zu den quickz Services

5.1 Leistungen von quickz

5.1.1 Die quickz Services ermöglichen es dem Personenbeförderungsunternehmer, App-Nutzer, die nach einem Transportdienstleister suchen, zu erreichen. quickz bietet lediglich Vermittlungsdienste an und ist weder berechtigt noch verpflichtet noch in der Lage, selbst Transportdienstleistungen für die jeweiligen App-Nutzer zu erbringen. Der Vertrag zur Erbringung der Transportdienstleistung wird ausschließlich zwischen dem Personenbeförderungsunternehmer und dem jeweiligen App-Nutzer geschlossen. Dabei handelt der Personenbeförderungsunternehmer bei Vertragsschluss und während der Durchführung der Transportdienstleistung im eigenen Namen, in eigener Verantwortung und auf eigene Rechnung.

5.1.2 quickz stellt dem Personenbeförderungsunternehmer die Möglichkeit der In-App Zahlungen gemäß den Regelungen in Klausel 6.4 sowie ein Abrechnungssystem zur Verfügung. Die Nutzung dieser Dienste ist jedoch weder für den Personenbeförderungsunternehmer noch für seine Fahrer oder die App-Nutzer verpflichtend.

5.2 Nutzungsrechte

5.2.1 Für die Laufzeit der Vereinbarung gewährt quickz dem Personenbeförderungsunternehmer und seinen Fahrern eine entgeltliche, nicht ausschließliche, widerrufliche, nicht übertragbare Lizenz zur Nutzung der quickz Services in Deutschland gemäß den Bestimmungen der Vereinbarung.

5.2.2 Der Personenbeförderungsunternehmer ist verantwortlich für die Bereitstellung der erforderlichen technischen Voraussetzungen zur Nutzung der quickz Services auf eigene Kosten. Dies umfasst unter anderem ein internetfähiges Endgerät, die ordnungsgemäße Konfiguration und Leistungsfähigkeit des Endgeräts, die Aktualisierung der erforderlichen Software und den Zugang zum Internet.

5.2.3 Dem Personenbeförderungsunternehmer und seinen Fahrern ist insbesondere ausdrücklich untersagt (wobei der Personenbeförderungsunternehmer sicherstellt und haftet, dass seine Fahrer diese Verbote beachten):

(i) die quickz-App oder andere Software von quickz ganz oder teilweise zu kopieren, vermieten oder leasen, zu bearbeiten oder anderweitig zu verändern oder Unterlizenzen dafür zu erteilen;

(ii) den Quellcode der quickz-App, des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos, des Fahrer-Kontos oder anderer Software von quickz zu dekompileieren, zu disassemblieren, zurückzuentwickeln (Reverse Engineering) oder auf andere Weise zu versuchen, diesen zu erhalten;

(iii) die quickz-App, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto oder das Fahrer-Konto in irgendeiner Weise zu modifizieren oder modifizierte Versionen davon zu verwenden;

(iv) Dateien zu übertragen, die Viren, beschädigte Dateien oder andere Programme enthalten, die den Betrieb der quickz-App, des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos oder des Fahrer-Kontos schädigen oder beeinträchtigen können;

(v) unbefugten Zugriff auf die quickz-App, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto oder das Fahrer-Konto zu erlangen oder zu versuchen, dies zu tun;

(vi) das verwendete Mobilgerät auf Hardware- oder Betriebssystemebene in einer Weise zu rooten, jailbreaken oder zu modifizieren, die den Herstelleranweisungen widerspricht und das Gerät anfällig für mobile Bedrohungen macht. Der Personenbeförderungsunternehmer erkennt an, dass quickz nicht für Verluste im Zusammenhang mit der Nutzung eines solchen

modifizierten Mobilgeräts haftet und dass quickz nicht verpflichtet ist, die Nutzung eines solchen Geräts zu unterstützen.

(vii) Programme oder Skripte zu starten oder starten zu lassen, um Teile der mobilen Anwendung und/oder Websites oder Daten von quickz zu scrapen, zu indexieren, zu überwachen oder anderweitig Data Mining zu betreiben oder dies einem Dritten zu gestatten.

(viii) Zugangsdaten für die quickz-App in Drittanbieter-Apps einzugeben und sich über Drittanbieter-Portale in das quickz-Fahrer- oder Personenbeförderungsunternehmer-Konto einzuloggen, es sei denn, es handelt sich um offizielle Partner von quickz. Gleiches gilt für die Verknüpfung und Verbindung mit Apps von Drittanbietern durch Eingabe der Zugangsdaten für die quickz-App.

Die vorstehenden Regelungen beschränken keine zwingenden gesetzlichen Rechte des Personenbeförderungsunternehmers und seiner Fahrer, insbesondere nicht solche, die sich aus § 69d Abs. 1 i.V.m. § 69c Nr. 1 und Nr. 2 UrhG; § 69d Abs.2 UrhG sowie §§ 69e Abs.1 Nr. 1 bis 3 ergeben, innerhalb der Grenzen von § 69e Abs. 2 Nr. 1 bis 3 UrhG. Dies bedeutet, dass die gesetzlichen Rechte, die dem Personenbeförderungsunternehmer und seinen Fahrern zustehen, von den oben genannten Bestimmungen nicht eingeschränkt werden und weiterhin in vollem Umfang gelten.

5.2.4 Die Lizenz zur Nutzung erlischt automatisch und zeitgleich mit der Beendigung der Vereinbarung. In diesem Zusammenhang obliegt es dem Personenbeförderungsunternehmer und liegt in seiner Verantwortung, sicherzustellen, dass sowohl er selbst als auch seine Fahrer die Verwendung der quickz-App, des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos und des Fahrer-Kontos unverzüglich nach Beendigung der Vereinbarung einstellen. Im Falle der Vereinbarungsbeendigung behält sich quickz das Recht vor, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto bzw. das Fahrer-Konto ohne vorherige Ankündigung zu sperren.

5.2.5 Falls quickz dem Personenbeförderungsunternehmer Schilder, Aufkleber oder andere Zeichen (nachfolgend als "Zeichen" bezeichnet) zur Verfügung stellt, die auf die Marke quickz hinweisen oder anderweitig anzeigen, dass der Personenbeförderungsunternehmer die Vermittlungsdienste von quickz nutzt, gewährt quickz dem Personenbeförderungsunternehmer und seinen etwaigen Fahrern eine nicht-exklusive, widerrufliche, nicht unterlizenzierbare und nicht übertragbare Lizenz zur Verwendung dieser Zeichen. Diese Lizenz dient ausschließlich dem Zweck, anzuzeigen, dass der Personenbeförderungsunternehmer Transportdienstleistungen unter Verwendung der Vermittlungsdienste von quickz anbietet. Nach Beendigung der Vereinbarung ist der Personenbeförderungsunternehmer dafür verantwortlich, sämtliche Zeichen, die auf die Marke quickz hinweisen, unverzüglich zu entfernen und, nach Rücksprache mit quickz, zurückzugeben oder zu entsorgen. Die Entsorgung muss auf Wunsch von quickz vom Personenbeförderungsunternehmer unverzüglich nachgewiesen werden.

5.2.6 Die Anmeldung zur Nutzung der quickz Services und deren Inanspruchnahme haben keine Auswirkungen auf die etwaige Inhaberschaft und Kontrolle von geistigen Eigentumsrechten des Personenbeförderungsunternehmers.

5.2.7 Alle Urheberrechte und Markenrechte, einschließlich des Quellcodes, der Datenbanken, Logos und visuellen Designs, sind Eigentum von quickz und durch Urheberrechts-, Marken- und/oder Geschäftsgeheimnisgesetze sowie internationale Vertragsbestimmungen geschützt. Durch die Nutzung der quickz Services erwerben weder der Personenbeförderungsunternehmer noch seine Fahrer Eigentumsrechte an geistigem Eigentum.

5.3 Bewertung, Aktivität und Ranking

5.3.1 Mit dem Ziel, einen qualitativ hochwertigen Service sicherzustellen und den App-Nutzern zusätzliche Sicherheit zu bieten, erkennt der Personenbeförderungsunternehmer an, dass App-Nutzer seine Fahrer bewerten und Feedback zur Qualität der bereitgestellten Transportdienstleistungen hinterlassen können. Die durchschnittliche Bewertung wird mit dem jeweiligen Fahrer-Konto verknüpft und kann von App-Nutzern, die Transportdienstleistungen anfordern, eingesehen werden. Es wird davon ausgegangen, dass App-Nutzer ihre Bewertungen und Kommentare nach bestem Wissen und Gewissen abgeben. Wenn quickz feststellt, dass eine Bewertung oder ein Kommentar unrichtig oder nicht in gutem Glauben abgegeben wurde, wird dieser nicht bei der Berechnung der Durchschnittsbewertung berücksichtigt.

5.3.2 Neben den Bewertungen gemäß Abschnitt 5.3.1 werden im Fahrerkonto die Aktivitäten der Personenbeförderungsunternehmer und ihrer Fahrer sowie relevante Aktivitätswerte angezeigt, um die Personenbeförderungsunternehmer bei der Beurteilung der Leistung ihrer Fahrer zu unterstützen.

5.3.3 quickz ermöglicht App-Nutzern die Auswahl verfügbarer Transportdienstleistungen anhand von Fahrzeugkategorien (Basis, Comfort, Family, Family+ und Premium Black) und den entsprechenden Fahrpreisen. Wenn mehrere Transportdienstleistungen in der ausgewählten Kategorie verfügbar sind, vermittelt quickz (sofern der betreffende Personenbeförderungsunternehmer dies annimmt, wie in Abschnitt 3.2 beschrieben) die Transportdienstleistung des Personenbeförderungsunternehmers, dessen Fahrer sich am nächsten zum App-Nutzer befindet.

5.4 Verarbeitung Personenbezogener Daten und sonstiger Daten / Datenschutz

5.4.1 quickz erfasst personenbezogene Daten wie Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Fahrzeuginformationen, Kennzeichen und standortbezogene Informationen vom Personenbeförderungsunternehmer und seinen Fahrern, um die quickz Services wie vorgesehen zu ermöglichen.

5.4.2 quickz hat Zugriff auf alle personenbezogenen und anderen Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der quickz Services durch den Personenbeförderungsunternehmer, seine Fahrer oder App-Nutzer bereitgestellt oder generiert werden. Sofern in unseren Datenschutzbestimmungen unter <http://quickz.eu/legal> (nachfolgend "unsere Datenschutzbestimmungen") und den geltenden Gesetzen nichts Abweichendes vorgesehen ist, behält quickz den Zugriff auf diese Daten auch nach Beendigung der Vereinbarung zwischen dem Personenbeförderungsunternehmen und quickz.

5.4.3 Der jeweilige Personenbeförderungsunternehmer oder seine Fahrer haben Zugang zu personenbezogenen und anderen Daten, die im Zusammenhang mit der Nutzung der quickz Services durch sie oder die App-Nutzer bereitgestellt oder generiert werden, in dem Umfang, wie quickz diesen Zugang über das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto und/oder das Fahrer-Konto in der quickz-App bereitstellt. Gesetzliche Rechte auf Zugang zu Daten (wie unter anderem in unseren Datenschutzbestimmungen dargestellt) bleiben hiervon unberührt. Der Personenbeförderungsunternehmer ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Gewährleistung der Vertraulichkeit dieser Daten zu ergreifen und unsere Datenschutzbestimmungen sowie geltende Gesetze einzuhalten.

5.4.4 Die rechtswidrige Verwendung personenbezogener Daten (einschließlich personenbezogener Daten von App-Nutzern) durch den Personenbeförderungsunternehmer und/oder seine Fahrer ist strengstens untersagt.

5.4.5 Jegliche rechtswidrige oder vertragswidrige Nutzung von personenbezogenen Daten, einschließlich der personenbezogenen Daten von App-Nutzern, durch den Personenbeförderungsunternehmer und/oder seine Fahrer ist strikt untersagt.

5.4.6 quickz und der Personenbeförderungsunternehmer schließen hiermit die im Anhang beigefügte Vereinbarung über die gemeinsame Nutzung von Daten ab, die die Einzelheiten der Datenverarbeitung und -übermittlung sowie die Beziehung und Verantwortlichkeiten von quickz und dem Personenbeförderungsunternehmer im Rahmen dieser Vertragsbeziehung im Einklang mit geltendem Recht regelt.

5.4.7 Personenbezogene Daten werden von quickz an Dritte (einschließlich anderer Personenbeförderungsunternehmen und deren Fahrer) nur gemäß unseren Datenschutzbestimmungen weitergegeben.

6. Zahlungen, Gebühren, Rechnungsstellung

6.1 Fahrpreis - Abrechnung, Preise/Entgelt

6.1.1 Der Personenbeförderungsunternehmer hat das Recht, für jede von quickz vermittelte Transportdienstleistung dem entsprechenden App-Nutzer einen Fahrpreis zu erheben. Es liegt in der Verantwortung des Personenbeförderungsunternehmers und seiner Fahrer sicherzustellen, dass sie jederzeit die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften für Beförderungsentgelte im Taxenverkehr einhalten.

6.1.2 Die Festlegung des Fahrpreises erfolgt durch Vereinbarung zwischen dem Personenbeförderungsunternehmer und dem App-Nutzer unter Berücksichtigung der geltenden gesetzlichen und behördlichen Vorgaben für Beförderungsentgelte im Taxenverkehr, die sich beispielsweise aus §§ 47 Abs. 3, 51 PBefG, § 37 BOKraft sowie den entsprechenden Taxitarifordnungen ergeben.

6.1.3 Falls es gemäß den gesetzlichen und/oder behördlichen Vorschriften für Beförderungsentgelte im Taxiverkehr, wie sie beispielsweise in §§ 47 Abs. 3, 51 PBefG, § 37 BOKraft und den jeweils geltenden Taxitarifordnungen festgelegt sind, notwendig oder erlaubt ist, für bestimmte Strecken oder im Falle von vorherigen Buchungen Festpreise festzulegen oder den Fahrpreis innerhalb bestimmter Mindest- und Höchstpreise vor

Fahrtantritt mit dem App-Nutzer zu vereinbaren, können quickz und der Personenbeförderungsunternehmer im Einklang mit den gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen die relevanten Fahrpreise abstimmen. Diese werden dann in der quickz-App hinterlegt. Wenn der App-Nutzer jedoch sein Reiseziel während der Fahrt ändert, wird der Personenbeförderungsunternehmer gemäß den gesetzlichen und/oder behördlichen Vorgaben für Beförderungsentgelte im Taxenverkehr einen alternativen Fahrpreis berechnen, sofern dies erforderlich ist.

6.1.4 Nach jeder erbrachten Transportdienstleistung erstellt quickz im Namen und Auftrag des Personenbeförderungsunternehmers eine Rechnung und leitet sie an den App-Nutzer weiter. Die Rechnung enthält verschiedene Informationen, darunter den Firmennamen des Personenbeförderungsunternehmers, seine Adresse, die Genehmigungsnummer, das Datum, den Start- und Endzeitpunkt der Fahrt, den Start- und Endpunkt der Fahrt, den Nettofahrrpreis und die anfallende Umsatzsteuer für die betreffende Transportdienstleistung. Diese Rechnungen stehen dem Personenbeförderungsunternehmer über sein quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto zur Verfügung. Der Personenbeförderungsunternehmer wird die Rechnungen in regelmäßigen Abständen (z.B. wöchentlich) überprüfen und quickz umgehend benachrichtigen, wenn er Fehler in der Rechnung feststellt.

6.1.5 Die App-Nutzer haben die Möglichkeit, dem Personenbeförderungsunternehmer oder dessen Fahrer nach Abschluss der Transportdienstleistung ein Trinkgeld zu geben. Dieses Trinkgeld hat keinen Einfluss auf die Höhe der quickz-Gebühren gemäß Abschnitt 6.2, die für die Nutzung der quickz-Services zu zahlen sind. quickz erhebt auch keine Provision auf das Trinkgeld, das von den App-Nutzern gezahlt wird. Der Personenbeförderungsunternehmer ist dafür verantwortlich sicherzustellen, dass alle steuerlichen Verpflichtungen, die sich aus dem Erhalt des Trinkgeldes durch ihn selbst oder seine Fahrer ergeben, erfüllt werden.

6.1.6 Wenn quickz einen begründeten Verdacht auf Manipulation des Fahrpreises oder Betrug seitens des Personenbeförderungsunternehmers oder seiner Fahrer hat, behält sich quickz das Recht vor, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto vorübergehend (d.h. für die Dauer der Untersuchung des Vorfalls) zu sperren.

6.2 quickz Gebühren

6.2.1 Der Personenbeförderungsunternehmer ist verpflichtet, quickz Gebühren für die Nutzung der quickz Services zu entrichten. Diese Gebühren werden auf Grundlage des jeweiligen Fahrpreises für jede erbrachte Transportdienstleistung berechnet. Der genaue Betrag der quickz Gebühren wird dem Personenbeförderungsunternehmer per E-Mail, über die quickz-App, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto oder auf andere Weise mitgeteilt. Es ist zu beachten, dass die quickz Gebühren je nach (i) Angebot und Nachfrage nach den von quickz vermittelten Transportdienstleistungen, (ii) den spezifischen Merkmalen der durchgeführten Fahrt und (iii) geltenden Angeboten/Aktionen variieren können. Dennoch werden die quickz Gebühren die zuvor mitgeteilten "quickz Höchstgebühren" nicht überschreiten dürfen.

6.2.2 Der Personenbeförderungsunternehmer erkennt an, dass die quickz Gebühren und die quickz Höchstgebühren gelegentlich angepasst werden können. quickz wird dem

Personenbeförderungsunternehmer mindestens fünfzehn (15) Tage vor einer solchen Änderung eine schriftliche Mitteilung über diese Änderungen auf einem dauerhaften Datenträger zukommen lassen. Diese Änderungen treten automatisch zum angekündigten Datum in Kraft und erfordern keine Zustimmung des Personenbeförderungsunternehmers. Das Recht des Personenbeförderungsunternehmers, den Vertrag wegen einer solchen Änderung zu kündigen, bleibt davon unberührt.

6.2.3 Der Personenbeförderungsunternehmer ist dazu verpflichtet, die quickz Gebühren und sonstigen Gebühren innerhalb der in den zugrundeliegenden Rechnungen von quickz angegebenen Zahlungsfristen zu begleichen. Diese Fristen dürfen nicht kürzer als sieben (7) Tage sein und werden in der Regel monatlich festgesetzt. Im Falle eines Zahlungsverzugs des Personenbeförderungsunternehmers ist quickz berechtigt, Verzugszinsen in gesetzlicher Höhe zu erheben. Alle mit der Forderungszug verbundenen Kosten trägt der Personenbeförderungsunternehmer. quickz behält sich das Recht vor, zusätzliche Schadensersatzansprüche geltend zu machen.

6.2.4 Der Personenbeförderungsunternehmer kann quickz Gebühren nur dann mit einem Gegenanspruch aufrechnen, wenn dieser Anspruch unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

6.2.5 Der Personenbeförderungsunternehmer kann ein Zurückbehaltungsrecht hinsichtlich der Zahlung von quickz Gebühren nur ausüben, wenn sein Gegenanspruch auf der Vereinbarung beruht, unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.

6.3 Allgemeines zu Zahlungen

6.3.1 Der App-Nutzer hat die Möglichkeit, die erhaltene Transportdienstleistung nach eigenem Ermessen entweder über In-App-Zahlung (siehe Abschnitt 6.4) oder bar direkt beim Fahrer (siehe Abschnitt 6.5) zu bezahlen.

6.3.2 quickz übernimmt keine Verantwortung für die Zahlungen seitens des App-Nutzers und haftet daher gegenüber dem Personenbeförderungsunternehmer nicht, wenn der App-Nutzer (unabhängig davon, ob dies berechtigt oder unberechtigt ist) die Bezahlung der Transportdienstleistung verweigert. Jedoch wird quickz im Namen des Personenbeförderungsunternehmers eine Zahlungsaufforderung an den betreffenden App-Nutzer senden und den Personenbeförderungsunternehmer in angemessenem Umfang bei der Einziehung des Entgelts unterstützen.

6.3.3 Sowohl bei In-App-Zahlungen als auch bei Barzahlungen obliegt es dem Personenbeförderungsunternehmer, die geltenden Steuern und Abgaben gemäß den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen abzuführen.

6.3.4 Es ist dem Personenbeförderungsunternehmer und seinem Fahrer nicht gestattet, die In-App-Zahlung eines App-Nutzers ohne triftigen Grund abzulehnen oder Einfluss auf die vom App-Nutzer gewählte Zahlungsmethode zu nehmen. Im Falle einer schuldhaften Zuwiderhandlung seitens des Personenbeförderungsunternehmers oder seines Fahrers ist quickz berechtigt, unbeschadet anderer Rechte von quickz, eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 50 Euro vom Personenbeförderungsunternehmer zu verlangen. Eine solche

Vertragsstrafe wird auf einen von quickz geltend gemachten weiteren Schadenersatzanspruch angerechnet.

6.3.5 quickz behält sich das Recht vor, nach eigenem Ermessen gelegentlich und vorübergehend Promo-Codes (auch als Gutscheinkarten bekannt) an App-Nutzer zu verteilen, zu Werbezwecken. Der Personenbeförderungsunternehmer wird sich an derartigen Aktionen beteiligen. Promo-Codes dürfen ausschließlich für In-App-Zahlungen verwendet werden. quickz erstattet dem Personenbeförderungsunternehmer den entsprechenden Wert, wobei quickz berechtigt ist, die geschuldeten Beträge mit den quickz Gebühren gemäß Abschnitt 6.2 zu verrechnen. Im Falle eines begründeten Verdachts auf betrügerische oder illegale Verwendung von Promo-Codes durch den Personenbeförderungsunternehmer oder seine Fahrer kann quickz den Promo-Code stornieren. In einem solchen Fall erfolgt keine Erstattung des ausstehenden Betrags an den Personenbeförderungsunternehmer durch quickz.

6.4 In-App Zahlungen

6.4.1 Unter Berücksichtigung der Regelungen in den Abschnitten 6.4.4 und 6.5 handelt quickz im Auftrag des Personenbeförderungsunternehmers, den Fahrpreis für die erbrachte Transportdienstleistung (einschließlich der entsprechenden Steuern und anderer gesetzlicher Gebühren, Kosten und Abgaben, sowie eines gegebenen Trinkgeldes) von den App-Nutzern bargeldlos über In-App-Zahlungen gemäß den von quickz angegebenen Zahlungsmethoden entgegen. Die angenommenen Geldbeträge werden dann dem Personenbeförderungsunternehmer zur Verfügung gestellt, indem sie an die von diesem mitgeteilte Kontoverbindung weitergeleitet werden. Der Personenbeförderungsunternehmer erteilt bereits jetzt diesen Auftrag an quickz, welcher von quickz angenommen wird.

6.4.2 Die Zahlungsverpflichtung des App-Nutzers gegenüber dem Personenbeförderungsunternehmer wird erfüllt, sobald quickz den Zahlungsbetrag endgültig und unwiderruflich erhalten hat.

6.4.3 Die In-App-Zahlung erfolgt mithilfe der vom App-Nutzer aus den von quickz angebotenen Zahlungsmethoden ausgewählten Zahlungsmethode. quickz behält sich ausdrücklich das Recht vor, angebotene Zahlungsmethoden nicht mehr zur Verfügung zu stellen oder zusätzliche Zahlungsmethoden anzubieten.

6.4.4 App-Nutzer können bargeldlose In-App-Zahlungen für Transportdienstleistungen nur durchführen, wenn sie sich ordnungsgemäß in der quickz-App registriert haben. Dies erfordert die Angabe erforderlicher Informationen, die Festlegung eines Benutzernamens, die Einrichtung eines individuellen Passworts, die Auswahl einer Zahlungsmethode und die Bereitstellung entsprechender Zahlungsinformationen gemäß Abschnitt 3.3 und Abschnitt 5 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen für App-Nutzer. Alle von den App-Nutzern an quickz getätigten In-App-Zahlungen, einschließlich anfallender Steuern, gesetzlicher Gebühren, Kosten, Abgaben und Trinkgelder, werden wöchentlich auf das Bankkonto des Personenbeförderungsunternehmers überwiesen, sobald sie endgültig und unwiderruflich von den App-Nutzern eingegangen sind. quickz ist befugt, die fälligen quickz-Gebühren gemäß Abschnitt 6.2, einschließlich quickz-Gebühren für Barzahlungen gemäß Abschnitt 6.5, sowie eventuell fällige Vertragsstrafen gemäß Vereinbarung mit den In-App-Zahlungen an den Personenbeförderungsunternehmer zu verrechnen.

6.4.5 Der Personenbeförderungsunternehmer hat jederzeit die Möglichkeit, über sein quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto Zugriff auf die In-App-Zahlungsberichte zu erhalten und diese entsprechend zu überprüfen. Die In-App-Zahlungsberichte enthalten Informationen über den Betrag der jeweiligen In-App-Zahlungen sowie unter anderem die Beträge für die quickz-Gebühren und die fälligen Vertragsstrafen.

6.4.6 Falls quickz die In-App-Zahlung des App-Nutzers nicht endgültig und unwiderruflich einziehen kann (z.B. aufgrund der Ablehnung einer Kreditkarte oder unzureichender Deckung), entstehen für den Personenbeförderungsunternehmer keinerlei Ansprüche gegenüber quickz auf Zahlung des entsprechenden Fahrpreises. Jedoch wird quickz den Personenbeförderungsunternehmer angemessen unterstützen, um den ausstehenden Fahrpreis vom betreffenden App-Nutzer einzufordern.

6.4.7 Vor der Bereitstellung der jeweiligen Transportdienstleistung ist der Personenbeförderungsunternehmer verpflichtet, zu überprüfen oder durch seinen Fahrer überprüfen zu lassen, ob die Transportdienstleistung tatsächlich dem richtigen App-Nutzer angeboten wird oder ob der App-Nutzer ausdrücklich bestätigt hat, dass er anderen Mitfahrern erlaubt hat, unter dem Konto des betreffenden App-Nutzers zu fahren. Wenn der Personenbeförderungsunternehmer oder sein Fahrer einen Fehler bei der Identifizierung des App-Nutzers macht, für den er verantwortlich ist, und die In-App-Zahlung einer Person belastet wird, die die Transportdienstleistung weder bestellt noch für einen anderen Mitfahrer genehmigt hat, erstattet quickz dieser Person den Fahrpreis. In einem solchen Fall hat der Personenbeförderungsunternehmer keinen Anspruch darauf, den Fahrpreis von quickz zu erhalten. Des Weiteren behält sich quickz das Recht vor, vom Personenbeförderungsunternehmer für jede von ihm verschuldete, fehlerhaft ausgeführte In-App-Zahlung eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 50 Euro zu verlangen.

6.4.8 Falls quickz aufgrund fehlender oder fehlerhafter Bankkontodaten, die der Personenbeförderungsunternehmer im quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto eingegeben hat, die nach den Regelungen von Abschnitt 6.4 geschuldeten Beträge nicht überweisen kann, wird quickz diese Zahlung für den Personenbeförderungsunternehmer bis zu 180 Kalendertage lang aufbewahren. Sollte der Personenbeförderungsunternehmer trotz entsprechender Mitteilung von quickz innerhalb dieses Zeitraums seine korrekten Bankkontodaten nicht übermitteln, erlischt sein Anspruch auf Auszahlung des betreffenden Geldbetrags.

6.4.9 Falls quickz oder der Personenbeförderungsunternehmer ihren Verpflichtungen gemäß Abschnitt 6.4 nicht nachkommen, ist die jeweils andere Partei berechtigt, Schadensersatz zu fordern. Die Pflicht zur Zahlung von Schadensersatz durch quickz und deren Begrenzungen werden gemäß Abschnitt 7.2 festgelegt.

6.5 Zahlungen in bar

Im Falle, dass der App-Nutzer das Entgelt für die erbrachte Transportdienstleistung direkt in bar an den Fahrer zahlt, ist der Fahrer verpflichtet, das Entgelt zu kassieren und dem App-Nutzer eine entsprechende Quittung gemäß den geltenden gesetzlichen Bestimmungen über den gezahlten Betrag auszustellen. Der Personenbeförderungsunternehmer ist dafür

verantwortlich, sicherzustellen, dass seine Fahrer diese Verpflichtung erfüllen und haftet dafür.

Der Personenbeförderungsunternehmer gewährleistet, dass seine Fahrer jederzeit in der Lage sind, bar Zahlungen für das Entgelt zu akzeptieren und gegebenenfalls Wechselgeld auszugeben. Es liegt in der Verantwortung des Personenbeförderungsunternehmers sicherzustellen, dass bei der Annahme und Abwicklung von Barzahlungen stets die geltenden gesetzlichen Bestimmungen eingehalten werden.

7. Verfügbarkeit, Haftung

7.1 Verfügbarkeit

Die quickz-Dienste, zu denen die quickz-App, das Fahrer-Konto, das quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto und die In-App-Zahlung gehören, werden in dem Zustand und der Verfügbarkeit zur Verfügung gestellt, wie sie sind.

7.1.2 quickz gibt keine Garantie oder Gewährleistung dafür, dass die quickz-Dienste kontinuierlich, unterbrechungsfrei und fehlerfrei verfügbar sind. Der Personenbeförderungsunternehmer ist sich bewusst, dass die quickz-Dienste aufgrund von Störungen und Wartungsarbeiten zeitweise nicht verfügbar sein können. Daher hat der Personenbeförderungsunternehmer und/oder seine Fahrer keinen Anspruch auf eine durchgehende, ununterbrochene und fehlerfreie Verfügbarkeit der quickz-Dienste. Trotzdem strebt quickz danach, eine möglichst hohe Verfügbarkeit zu gewährleisten und Störungen oder Unterbrechungen der quickz-Dienste so gering wie möglich zu halten.

7.1.3 Die quickz Services bieten dem Personenbeförderungsunternehmer und/oder seinen Fahrern keine Gewähr oder Garantie dafür, dass ihre Nutzung zur Bestellung von Transportdienstleistungen durch die App-Nutzer führt. Dies hängt ausschließlich vom Verhalten der App-Nutzer ab.

7.2 Haftung

Soweit aus der Vereinbarung, insbesondere diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, nichts anderes hervorgeht, sind beide Parteien bei einer Verletzung von vertraglichen und außervertraglichen Pflichten gemäß den gesetzlichen Vorschriften haftbar.

7.2.2 Da der Vertrag zur Erbringung der Transportdienstleistung ausschließlich zwischen dem jeweiligen Personenbeförderungsunternehmer und dem App-Nutzer geschlossen wird und quickz lediglich als Vermittler fungiert, trägt quickz keinerlei Verantwortung für Schäden, die aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertragsverhältnis zwischen dem Personenbeförderungsunternehmer und dem App-Nutzer entstehen (z.B. Fahrzeugbeschädigung, Unfall usw.).

7.2.3 quickz übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch unsachgemäße, ungeeignete oder nicht bestimmungsgemäße Nutzung der quickz-Dienste durch Personenbeförderungsunternehmer, Fahrer und/oder App-Nutzer verursacht werden.

7.2.4 In allen anderen Fällen haftet quickz uneingeschränkt, sofern dies nicht gesetzlich beschränkt ist. Dies schließt ein:

- (i) Haftung für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden,
- (ii) Haftung für Schäden, die aufgrund von vorsätzlichen Handlungen oder grober Fahrlässigkeit von quickz im Zusammenhang mit Verletzungen von Leben, Körper oder Gesundheit entstehen,
- (iii) Haftung für die schuldhaftige Verletzung von wesentlichen Vertragspflichten (sogenannte "Kardinalpflichten"),
- (iv) Haftung im Fall der Nichterfüllung einer Garantie,
- (v) Haftung, wenn quickz ein Beschaffungsrisiko übernommen hat,
- (vi) Haftung, wenn ein Mangel von quickz arglistig verschwiegen wurde, und
- (vii) Haftung in Fällen von Betrug oder arglistiger Täuschung. Kardinalpflichten sind solche Verpflichtungen von quickz, die dem Personenbeförderungsunternehmer eine Rechtsposition verschaffen, welche ihm die Vereinbarung nach ihrem Inhalt und Zweck gerade gewähren soll, sowie Verpflichtungen, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung der Vereinbarung überhaupt erst ermöglicht und auf die der Personenbeförderungsunternehmer regelmäßig vertrauen darf.

Im Falle der leicht fahrlässigen Verletzung von Kardinalpflichten ist die Haftung von quickz auf den zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses typischerweise vorhersehbaren Schaden beschränkt.

7.2.5 Die etwaige zwingende gesetzliche Haftung, wie sie beispielsweise durch das Produkthaftungsgesetz vorgesehen ist, bleibt davon unberührt.

7.2.6 In allen anderen Fällen ist die Haftung von quickz ausgeschlossen.

7.2.7 Die Haftungsbeschränkungen gemäß Abschnitt 7.2 gelten ebenfalls für Organe, gesetzliche Vertreter, Angestellte, Mitarbeiter und Erfüllungsgehilfen sowie andere Personen, für deren Verschulden quickz gemäß den gesetzlichen Vorschriften haftet.

8. Laufzeit, Kündigung

8.1 Die Vereinbarung ist zeitlich unbegrenzt gültig.

8.2 Der Personenbeförderungsunternehmer kann die Vereinbarung jederzeit durch Benachrichtigung von quickz per E-Mail an hello@quickz.eu mit einer Kündigungsfrist von mindestens 30 (dreißig) Tagen kündigen.

8.3 quickz behält sich das Recht vor, die Vereinbarung nach eigenem Ermessen mit einer Kündigungsfrist von 30 (dreißig) Tagen durch Mitteilung per E-Mail an den Personenbeförderungsunternehmer zu kündigen.

8.4 Beide Parteien haben das Recht, die Vereinbarung jederzeit aus wichtigem Grund ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist schriftlich zu kündigen. Für quickz stellt ein wichtiger Grund insbesondere in den folgenden Fällen vor:

Beide Parteien haben das Recht, die Vereinbarung aus wichtigem Grund schriftlich ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

8.4.1 Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Personenbeförderungsunternehmers oder Zurückweisung aufgrund fehlender Masse;

8.4.2 Egetretene oder drohende Verschlechterung der Vermögensverhältnisse des Personenbeförderungsunternehmers, die die Erfüllung seiner Verpflichtungen aus der Vereinbarung gefährdet;

8.4.3 Gesetzliche oder behördliche Verpflichtung von quickz zur Kündigung der Vereinbarung;

8.4.4 Wiederholte Verstöße des Personenbeförderungsunternehmers (auch durch seine Fahrer) gegen die anwendbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen;

8.4.5 Verletzung wesentlicher vertraglicher Verpflichtungen durch den Personenbeförderungsunternehmer oder seine Fahrer, wie (i) mehrfache Nichtdurchführung einer angenommenen Transportdienstleistung ohne nachgewiesenen besonderen Grund; (ii) wiederholte, unberechtigte Verweigerung des Personenbeförderungsunternehmers oder seiner Fahrer zur Annahme von In-App-Zahlungen gemäß Abschnitt 6.3.4; (iii) Nichteinhaltung der Informations- und/oder Bereitstellungspflichten durch den Personenbeförderungsunternehmer gemäß Abschnitt 3.1.4; in Fällen, in denen solche Verletzungen geheilt werden können, jedoch erst nachdem quickz den Personenbeförderungsunternehmer unter Androhung der Kündigung aus wichtigem Grund und unter Einhaltung einer angemessenen Frist vergeblich aufgefordert hat, die Vertragsverletzung zu beheben;

8.4.6 Verstoß des Personenbeförderungsunternehmers und/oder seiner Fahrer gegen geltende Rechtsvorschriften und behördliche Anordnungen im Zusammenhang mit dem Angebot und der Durchführung von Transportdienstleistungen;

8.4.7 Mehr als zweimalige substantiierte Beschwerden von App-Nutzern gegenüber quickz über den Personenbeförderungsunternehmer oder seine Fahrer innerhalb von zwölf (12) Monaten;

8.4.8 Betrügerische und manipulative Handlungen des Personenbeförderungsunternehmers bzw. seiner Fahrer im Rahmen der Inanspruchnahme der quickz Services und/oder der Angebot oder Ausführung von Transportdienstleistungen;

8.4.9 Versuchte oder vollendete Straftaten des Personenbeförderungsunternehmers bzw. seiner Fahrer im Zusammenhang mit der Erbringung der Transportdienstleistungen oder mit Auswirkungen auf diese;

8.4.10 Verlust des Gewerbescheins durch den Personenbeförderungsunternehmer und/oder seiner Genehmigung zur Beförderung von Personen im Taxiverkehr;

8.4.11 Verlust der Berechtigung zur Führung eines Fahrzeugs und/oder der Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung durch den Personenbeförderungsunternehmer, wenn dieser als Einzelunternehmer agiert, bzw. durch sämtliche Fahrer des Personenbeförderungsunternehmers, wenn dieser als Mehrwagenunternehmer agiert; und/oder

8.4.12 Schwere oder wiederholte vertrags- oder gesetzeswidrige Verwendung personenbezogener Daten, einschließlich personenbezogener Daten von App-Nutzern, durch den Personenbeförderungsunternehmer und/oder seine Fahrer.

8.5 In den Fällen gemäß Abschnitt 8.4 behält sich quickz außerdem das Recht vor, den Zugang des Personenbeförderungsunternehmers und seiner Fahrer zu den quickz-Diensten ohne vorherige Ankündigung auszusetzen und/oder zu sperren.

8.6 Sollte quickz vorübergehend oder dauerhaft die Nutzung der quickz-Dienste durch den Personenbeförderungsunternehmer und seine Fahrer einschränken, aussetzen oder beenden, wird quickz dem Personenbeförderungsunternehmer

8.6.1 vor oder gleichzeitig mit dem Inkrafttreten der Einschränkung oder Aussetzung bzw.

8.6.2 mindestens 30 Tage vor dem Zeitpunkt, zu dem eine vollständige Beendigung wirksam wird, eine entsprechende Begründung übermitteln. Diese Begründung wird die spezifischen Fakten oder Umstände umfassen, einschließlich einer Zusammenfassung von Mitteilungen Dritter, die zur Einschränkung, Aussetzung oder Kündigung geführt haben, sowie einen Verweis auf die maßgeblichen Gründe dafür.

8.7 quickz ist nicht dazu verpflichtet, eine derartige Begründung gemäß Abschnitt 8.6.2 innerhalb der Frist dem Personenbeförderungsunternehmer zur Verfügung zu stellen, wenn quickz:

8.7.1 aufgrund einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung die vollständige Beendigung der Bereitstellung der Online-Vermittlungsdienste für den Personenbeförderungsunternehmer erforderlich ist und quickz nicht in der Lage ist, diese Kündigungsfrist einzuhalten; oder

8.7.2 sein Kündigungsrecht aus einem zwingenden Grund nach nationalem Recht (z.B. gemäß Ziff. 8.4), das im Einklang mit dem Unionsrecht steht, ausübt; oder

8.7.3 nachweisen kann, dass der Personenbeförderungsunternehmer (einschließlich seiner Fahrer) wiederholt gegen die geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen hat. In diesen Fällen wird quickz dem Personenbeförderungsunternehmer unverzüglich nach der Beendigung eine Begründung für seine Entscheidung auf einem dauerhaften Datenträger zur Verfügung stellen.

8.8 quickz ist nicht verpflichtet, dem Personenbeförderungsunternehmer eine Begründung mitzuteilen, wenn quickz:

8.8.1 aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Vorgaben die spezifischen Fakten oder Umstände und die entsprechenden Gründe nicht offenlegen kann; oder

8.8.2 nachweisen kann, dass der Personenbeförderungsunternehmer und/oder dessen Fahrer wiederholt gegen die geltenden allgemeinen Geschäftsbedingungen verstoßen hat, was zur vollständigen Beendigung der quickz Services geführt hat.

8.9 Wenn die Kündigung der Vereinbarung oder die Aussetzung des Zugangs zu den quickz Services (einschließlich des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos, des FahrerKontos sowie der quickz-App) die Rechte des Personenbeförderungsunternehmers beeinträchtigt, der die quickz-Services für die Erbringung von Transportdienstleistungen in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder des Europäischen Wirtschaftsraums („Mitgliedstaat“) nutzt, können zusätzliche Anforderungen und Schutzmaßnahmen gelten, wie sie in der Verordnung (EU) 2019/1150 („Verordnung“) vorgesehen sind.

8.10 Der in Abschnitt 8.9 genannte Personenbeförderungsunternehmer (genannt: der gewerbliche Nutzer, der in einem Mitgliedstaat tätig ist) hat das Recht, die Kündigung der Vereinbarung, die Aussetzung des Zugangs zu den quickz Services und andere vermeintliche Verstöße gegen die Verordnung gemäß den auf der Website <https://quickz.eu/rechtliche-dokumente/> veröffentlichten Regeln von quickz überprüfen zu lassen. quickz gewährt dem Personenbeförderungsunternehmer die Möglichkeit, die Tatsachen und Umstände, die zur Beschränkung, Aussetzung oder Kündigung geführt haben, im Rahmen seines internen Beschwerdeverfahrens zu klären. Wenn die Beschränkung, Aussetzung oder Kündigung aufgehoben wird, behält der Personenbeförderungsunternehmer das Recht auf uneingeschränkten Zugang zu den quickz-Diensten, ohne dass der Zugang zu personenbezogenen und/oder anderen Daten, die sich aus früherer Nutzung des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos, des FahrerKontos, der quickz-App oder anderer quickz-Services ergeben, eingeschränkt wird.

8.11 Mit dem Ende der Vereinbarung erlischt das Nutzungsrecht des Personenbeförderungsunternehmers und seiner Fahrer für die quickz Services, einschließlich des quickz Personenbeförderungsunternehmer-Kontos, des FahrerKontos und der quickz-App. quickz sperrt oder löscht alle Konten und Zugangsdaten entsprechend, wodurch der Personenbeförderungsunternehmer keinen Zugriff mehr auf Informationen hat, die von ihm oder seinen Fahrern bereitgestellt oder generiert wurden, ebenso wie auf Daten, die vom Personenbeförderungsunternehmer, den Fahrern oder den App-Nutzern für die Nutzung der quickz Services zur Verfügung gestellt wurden oder die im Verlauf der Bereitstellung der quickz Services entstanden sind.

9. Allgemeine Bestimmungen

9.1 quickz behält sich das Recht vor, die Vereinbarung jederzeit zu ändern, indem die überarbeitete Version auf der Website von quickz (<https://quickz.eu/rechtliche-dokumente/>) veröffentlicht wird. Zudem wird der Personenbeförderungsunternehmer über derartige Änderungen benachrichtigt, zum Beispiel per E-Mail, innerhalb der quickz-App oder im quickz Personenbeförderungsunternehmer-Konto, sofern die Änderungen nach der vernünftigen Einschätzung von quickz als wesentlich erachtet werden. Die Änderungen treten automatisch ab dem von quickz festgelegten Datum in Kraft und bedürfen nicht der Zustimmung des Personenbeförderungsunternehmers. Wenn die in den Abschnitten 9.2 bis

9.5 aufgeführten zusätzlichen Anforderungen und Schutzmaßnahmen anwendbar sind und im Widerspruch zu Abschnitt 9.1 stehen, haben sie Vorrang vor Abschnitt 9.1.

9.2 Alle Änderungen, die sich auf die Rechte des Personenbeförderungsunternehmers auswirken, werden dem Personenbeförderungsunternehmer auf einem dauerhaften Datenträger mitgeteilt. Diese Mitteilung erfolgt mit einer bestimmten Frist vor dem Inkrafttreten der Änderung, die angemessen und verhältnismäßig ist, unter Berücksichtigung der Umstände des jeweiligen Einzelfalls. Die Frist beträgt mindestens fünfzehn (15) Tage und wird im Folgenden als "Vorankündigungsfrist" bezeichnet. Dies gilt, es sei denn:

9.2.1 quickz unterliegt einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, die eine Änderung dieser AGB erfordert, und zwar in einer Weise, die es unmöglich macht, die Vorankündigungsfrist einzuhalten; oder

9.2.2 es ist erforderlich, eine sofortige Änderung vorzunehmen, um eine unvorhergesehene und unmittelbar drohende Gefahr in Bezug auf Gesundheits-, Sicherheits- oder Cybersecurity-Risiken abzuwehren oder um die quickz Services, App-Nutzer oder Personenbeförderungsunternehmer vor Betrug, Malware, Spam oder Verletzungen des Datenschutzes zu schützen; oder

9.2.3 der Personenbeförderungsunternehmer hat auf die Vorankündigungsfrist verzichtet, zum Beispiel, indem er die Nutzung der quickz Services fortsetzt, nachdem ihm die Änderung mitgeteilt wurde. quickz wird die Vorankündigungsfrist verlängern, wenn dies erforderlich ist, um technische oder kommerzielle Anpassungen vorzunehmen, um den Änderungen gerecht zu werden.

9.3 Wenn der Personenbeförderungsunternehmer mit den Änderungen der AGB oder anderen Regelungen der Vereinbarung nicht einverstanden ist, hat er das Recht, die Vereinbarung zu kündigen, indem er die Nutzung der quickz Services einstellt und quickz seine Kündigung auf einem dauerhaften Datenträger mitteilt. Die Beendigung der Vereinbarung wird ab dem Datum des Inkrafttretens der von quickz vorgeschlagenen Änderung wirksam, es sei denn, in der Kündigung ist ausdrücklich etwas anderes festgelegt. Die Nutzung der quickz Services am oder nach dem Datum des Inkrafttretens der Änderung wird als Zustimmung des Personenbeförderungsunternehmers zu den geänderten AGB oder der geänderten Vereinbarung angesehen.

9.4 Nach Erhalt der Mitteilung über die Änderung kann der Personenbeförderungsunternehmer durch schriftliche Erklärung (einschließlich elektronischer Form) oder durch eine eindeutige bestätigende Handlung auf die Vorankündigungsfrist verzichten.

9.5 Während der Vorankündigungsfrist wird das Hinzufügen neuer Dienste zur quickz-App als eindeutige bestätigende Handlung betrachtet, was bedeutet, dass der Personenbeförderungsunternehmer auf die Vorankündigungsfrist verzichtet, es sei denn, die Vorankündigungsfrist beträgt mehr als fünfzehn (15) Tage aufgrund wesentlicher technischer Anpassungen der AGB. In solchen Fällen wird das Hinzufügen neuer Dienste durch den Personenbeförderungsunternehmer nicht automatisch als Verzicht auf die Vorankündigungsfrist betrachtet. Andernfalls wird die Zustimmung des

Personenbeförderungsunternehmers zur Änderung erteilt, sofern keine Kündigung vor Ablauf der Vorankündigungsfrist erfolgt.

9.6 Die Abtretung seiner Ansprüche gegen quickz an Dritte ist dem Personenbeförderungsunternehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung von quickz gestattet.

9.7 Falls eine Bestimmung der Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam, rechtswidrig oder nicht durchsetzbar sein sollte, hat dies keinen Einfluss auf die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Vereinbarung. In einem solchen Fall verpflichten sich die Parteien, die unwirksame, rechtswidrige oder nicht durchsetzbare Bestimmung durch eine wirksame, rechtmäßige oder durchsetzbare Bestimmung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen, rechtswidrigen oder nicht durchsetzbaren Bestimmung am nächsten kommt.

9.8 quickz ist bereit, mit den folgenden Mediatoren zusammenzuarbeiten, um außergerichtliche Lösungen für mögliche Streitigkeiten bezüglich der Bereitstellung der quickz Services mit dem Personenbeförderungsunternehmer zu finden, sofern diese nicht mithilfe des internen Beschwerdemanagementsystems beigelegt werden können:

9.8.1 Bundesverband E-Commerce und Versandhandel e.V

9.8.2 Center for Effective Dispute Resolution.

9.9 Für alle Streitigkeiten, die sich aus dem Vertragsverhältnis ergeben, ist der ausschließliche Gerichtsstand Frankfurt am Main. quickz behält sich jedoch das Recht vor, den Personenbeförderungsunternehmer an jedem anderen gesetzlichen Gerichtsstand zu verklagen.

9.10 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Vertragssprache ist deutsch.